Book Reviews

Appell, Rainer G. (Hrsg.): **Homöopathie zwischen Heilkunde und Heilkunst.** Heidelberg, Haug, cop. 1997. 252 S. Ill. DM 68.–; SFr. 61.50. ISBN 3-7760-1627-2.

Die «Hainstein-Tagungen», die der Herausgeber des Buches seit einigen Jahren organisiert, sollen den interdisziplinären Dialog rund um das Thema «Homöopathie» beflügeln (der vorliegende Band enthält die Beiträge aus dem Jahr 1995). Das Buch richtet sich an therapeutisch tätige Praktiker, deren Blickwinkel es weiten möchte. Es erhebt nicht den Anspruch, ein Werk von und für Historiker zu sein, weshalb es hier nicht wegen seines Hauptanliegens, sondern wegen interessanter «Nebenaspekte» besprochen wird. So erlauben die Beiträge, wenn man auch für Zeitgeschichte offen ist, einen Einblick in aktuelle Bemühungen um eine Standortbestimmung aus einer «Innenperspektive» der Methode. Und hier ist dann bemerkenswert, dass fünf der elf Beiträge sich mit Psychologie bzw. Psychotherapie beschäftigen, wobei eindeutig die Tiefenpsychologie dominiert. Vier weitere Referate haben Kunst in unterschiedlichen Dimensionen im Fokus, so dass von dem Spannungsfeld «... zwischen Heilkunde und Heilkunst» mangels «härterem» heilkundlichen Kontrapart kaum etwas zu spüren ist. Die «sanften» Ansätze wollen, sollen oder müssen (die «kalte Schulter» der Schulmedizin?) offensichtlich unter ihresgleichen bleiben.

Über die rein zeitgeschichtliche Perspektive hinaus bietet das Buch eine Fülle (weiterer) Belege für eine charakteristische homöopathische Argumentationsfigur: den beständigen Rückgriff auf historische Figuren oder Ideen. Sonst in einschlägigen Publikationen im wesentlichen auf Hahnemann als Begründer der Methode beschränkt, dienen hier Mythen der griechischen Klassik, Gedanken aus der Alchemie, reichlich Zitate aus der deutschen Klassik und die (hier ziemlich «romantisch» vermittelte) romantische Medizin gleichzeitig als Autoritäten, Ideengeber und Kristallisationskerne aktueller Diskussion.

Reinhart Schüppel, Starnberg

Bäumer, Anne: **Bibliography of the history of biology. – Bibliographie zur Geschichte der Biologie.** Frankfurt/Main etc., Lang, 1997. XI, 307 S. SFr. 79.–. ISBN 3-631-32261-5; US-ISBN 0-8204-3513-9.

Seit Pieter Smits massgeblicher «History of the life sciences: An annotated bibliography» von 1974 sind eine Reihe von bibliographischen Hilfsmitteln zur Biologiegeschichte erschienen, zuletzt von Judith Overmier (1991) und Gavin Bridson (1994) innerhalb der «Garland reference library». Das neueste Unternehmen dieser Art, das Anne Bäumer gerade vorgelegt hat, verzeichnet zunächst Gesamtdarstellungen, dann